©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beitrag zur Fauna von Oberösterreich

Ergänzung zur Lepidopteren-Fauna des Mühlviertels

Von Hans Foltin, Vöcklabruck

(Schluß)

Das Vorkommen montaner Arten im Mühlviertel

Anschließend an diese faunistische Arbeit will ich noch darauf hinweisen, daß das Mühlviertel eine Anzahl Arten aufweist, die wir sonst nur im alpinen und subalpinen Teil des Landes und zum Teil in der unmittelbar davor gelagerten Flyschzone vorfinden. Diese Arten wurden auch in den Mittelgebirgen Böhmens, Nordbayerns und Mitteldeutschlands gefunden. Das Auftreten ist auf die erdgeschichtliche Entwicklung zurückzuführen. Diese Arten reichen teilweise in die Täler herab bis in Lagen von 700 bis 800 m. Das nördliche hochgelegene Gebiet des Böhmerwaldes mit seinen höchsten Erhebungen Plöckenstein, Hochfichtelberg, Sternstein bis zum Viehberg, zeigt Höhen bis zu 1300 m. Diese Hochlagen geben diesen Arten Lebensbedingungen, wie sie sie in den alpinen Teilen vorfinden. Oft sind es nur kleine klimatische Inseln, die für den Lebensraum und die Erhaltung dieser Arten von Bedeutung sind, nicht allein für diese Arten, sondern auch für deren Futterpflanzen.

Bemerkenswert ist, daß diese Arten des Urgesteinmassivs im Mühlviertel vielfach eine andere Färbung aufweisen als in der alpinen Zone. Dieser Umstand ist ja auch aus den Zentralalpen (Urgestein und Kalk) längst bekannt. Sie zeigen meist eine bräunliche oder grünliche Farbbeimischung, so daß die Tönung der Flügeloberseite ein anderes Bild gibt. Sie gehören nicht zu den alpinen Rassen, sondern sind zu den Rassen der böhmischen und mitteldeutschen Gebirge zu ziehen.

Ich führe nun diese Arten mit den notwendigen Fundorthinweisen an. Es soll eine Anregung sein, ihre Verbreitung im Mühlviertel künftighin zu verfolgen. Das Auffinden weiterer Arten und neuer Flugplätze in diesem Gebiet bildet nicht allein einen faunistischen Erfolg für den betreffenden Sammler, sondern es wird damit auch ein weiterer Beitrag für unsere Landesfauna geleistet.

Erebia euryale Esp.: Die Art wurde nicht allein auf den höchsten Erhebungen des Mühlviertels gefunden, sondern sie reicht auch in die dortigen Tallagen herab wie Harrachstal (Fr.), Neufelden (Sk.). Es wäre in diesen Verbreitungsgebieten der Art ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, wie weit sie von den Höhen in die Tallagen herabgeht und ob sie dort mit *ligea* L. zusammen fliegt.

Agrotis collina B.: Die Art wurde von Golda in Selker und von Pröll in der Bayrischen Au gefunden. Sie ist auch aus dem benachbarten Oberhaid, ČSSR., bekannt. Diese Funde zeigen, daß die Art in den höheren Lagen ein weiteres Verbreitungsgebiet hat, als die Funde es besagen.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Agrotis sincera HS.: Die Art konnte in Oberösterreich noch nicht nachgewiesen werden. Nachdem sie aber in der Karlstifter Gegend im unmittelbaren niederösterreichischen Nachbargebiet gefunden wurde, so führe ich sie hier an. Sie wird im Mühlviertel seit Jahren gesucht. Wolfsberger veröffentlicht in den Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft 1960 einen Fund aus der Umgebung von Selb. Diese weit auseinanderliegenden Funde in den Mittelgebirgsstöcken Böhmerwald und Bayrischer Wald lassen die Vermutung zu, daß die Art dazwischen auch Lebensräume besitzt.

Agrotis speciosa Hb.: Die Nominatform wurde bisher in verschiedenen Gebieten des oberen Mühlviertels aufgefunden, so Tanner-Moor (Sterzl, Löb. und Fr.). In neuerer Zeit fand sie Pröll auf der Bayrischen Au bei Aigen-Schlägl. Von Karlstift liegt eine ältere Angabe vor. In den letzten Jahren fing Mitterndorfer die Art bei Rammelhof (Hochmoorgebiet) in Niederösterreich, knapp an der Landesgrenze. Ein weiterer Fund ist von Oberhaid, ČSSR., bekannt, auch ein Hochmoorgebiet an der Grenze.

Agrotis cuprea Hb.: Auch sie wurde schon von verschiedenen Gebieten des Mühlviertels gemeldet, so Kefermarkt (Flt.), Selker (G.), Harrachstal (Fr.), Neustift (Flt.) und Naarntal (L.). Auch von Arbesbach im niederösterreichischen Grenzgebiet durch Sterzl festgestellt.

Mamestra glauca Hb.: Ein Tier der Heidelbeerwälder. Sie dürfte im Mühlviertel überall ihre Verbreitung haben. Gefunden wurde sie in Kefermarkt (Flt.), Selker (G.), Naarntal (L.), Hornbachgraben (Br.), Altenfelden (Sk.) und Bayrische Au (Pr.). Die Art wird sonst im alpinen Teil und auf den Hochmooren des Landes gefunden.

Dianthoecia proxima Hb.: Auch sie wurde an verschiedenen Orten gefunden, wie: Kefermarkt (Flt.), Harrachstal (Fr.) und Rohrbach (Pr.). Auch vom niederösterreichischen Grenzgebiet aus Arbesbach durch Sterzl nachgewiesen.

Hadena rubrirena Tr.: Aus dem Hochmoorgebiet von Königsau bei Sandl erstmalig durch Freudenthaler, dann von Pröll in der Bayrischen Au gefunden. Sie ist auch von Karlstift und vom Böhmerwald (ČSSR.) sowie aus den übrigen Mittelgebirgen der ČSSR. bekannt.

Hadena gemmea Tr.: Sie besitzt eine größere Verbreitung, so: Kefermarkt (Flt.), Selker (G.), Tanner-Moor (Fr.), Marsbach (Br.), Rohrbach (Pr.), Altenfelden (Sk.), auch von Budweis, ČSSR., bekannt.

Mythimna imbecilla F.: Sie wurde erst in neuester Zeit durch Pröll auf der Bayrischen Au und durch Klimesch auf dem Hochfichtelberg gefunden. Es ist anzunehmen, daß die Art in den höchsten Lagen des Böhmerwaldes noch weitere Lebensräume besitzt. Sie ist in Oberösterreich auch nur von wenigen Stellen im alpinen Teil bekannt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Dasypolia templi ssp. *alpina* Rghfr.: Golda konnte die Art zuerst in Selker und Pröll bei Rohrbach auffinden. Mitterndorfer erhielt sie bei Rammelhof im niederösterreichischen Grenzgebiet. Diese Funde zeigen, daß die Art im Mühlviertel eine größere Verbreitung besitzt. Im alpinen Teil des Landes wurde sie durch einen alten Fund bei Garsten (Groß) und in neuerer Zeit von Trattenbach (Knischka) bekannt. Vom alpinen Teil des Nachbarlandes Salzburg liegen zahlreiche Funde vor, auch vom steirischen Ennstal wurde sie durch Dr. Mack bekannt.

Plusia ain Hochw.: Eine Art, die im alpinen Teil sowie in den Lärchenbeständen der Vorberge weit verbreitet ist. Sie wurde im Mühlviertel bisher nur von wenigen Stellen bekannt, so: Traberg-Brunnwald (K.), Wildberg-Haselgraben (K.), Naarntal (L.). Eine alte Angabe vom Böhmerwald, ČSSR., liegt vor.

Larentia cognata Thnbg.: Die Art wurde bisher nur aus Neustift (Rauch, Flt.) bekannt. Sie ist wohl von dem Vorkommen der Futterpflanze Juniperus abhängig.

Larentia kollariaria HS.: Ist nur durch einen alten Fund aus Liebenau (Dr. Müller) festgestellt. Auch von Karlstift durch Preißecker angeführt. Die Art hat eine frühe Erscheinungszeit und da zu dieser Zeit in den höheren Lagen wenig oder gar nicht gesammelt wurde, dürfte sie weniger bekannt sein.

Larentia salicata Hb.: Die im Mühlviertel im felsigen Gelände gefundenen Stücke zeigen eine stark gelbliche Mischung auf den Vorderflügeln. Sie weicht von der grauen Form der Kalkalpen stark ab. Fundorte: Kefermarkt (Flt.), Tanner-Moor (Flt.), Selker (G.), Urfahrwänd (K.), Altenfelden (Sk.), auch von Karlstift wurde sie bekannt (Preiß.).

Larentia cambrica Curt.: Pröll erhielt die Art erstmalig in der Bayrischen Au. Sie ist auch vom Böhmerwald (ČSSR.) und aus Niederösterreich, Karlstift (Reisser), bekannt. Der Art müßte mehr Beachtung geschenkt werden. Sie ist mit der *verberata* Sc. oberflächlich zu verwechseln. Im alpinen Teil des Landes ist die Art aus dem Dachsteingebiet bekannt.

Larentia verberata Sc.: Von der Bayrischen Au (Pr.) und Hochfichtelberg (K.) festgestellt. Sie dürfte in den höheren Lagen sicher eine größere Verbreitung besitzen.

Larentia incursata Hb.: Vom Tanner-Moor (Rauch), Koglerau (Mittd.), Haselgraben (Fr.), Rohrbach (Pr.), Bärenstein bei Aigen (Flt.), Sternstein (K.) bekannt. Es ist ein Tier der Heidelbeerbestände und dürfte im Mühlviertel sicher eine größere Verbreitung haben. Auch von Karlstift und Rammelhof sowie von Oberhaid bekannt.

Larentia otregiata Metcalfe: Diese interessante Art ist zuerst aus dem Tanner-Moor (Rauch, Flt.), Hirschau bei Liebenau (Flt.) bekannt geworden. Später von der Bayrischen Au (Pr.). Im niederösterreichischen Nachbargebiet der Karlstifter Moore wird sie von Preißecker angeführt. Im alpinen Teil des Landes wurde sie noch nicht gefunden. In neuester Zeit wurde sie am Wallersee-Moor bei Salzburg durch Mairhuber gefunden.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Larentia caesiata Lang.: Eine Art, die in den Heidelbeerwäldern oft häufig gefunden wird, so: Kefermarkt (Flt.), St. Oswald (Fr.), Tanner-Moor (Rauch, Flt.), Sandl-Umgebung (Flt.), Rodltal (Br.), Bayrische Au (Pr.). Vom benachbarten Karlstift und Gratzen, Südböhmen (Binder), bekannt.

Larentia infidaria Lah.: Sie wurde von Klimesch im Rodltal gefunden und zwar die Raupe an Sedum telephium. Fabigan fing sie dort an feuchten Wegstellen, Kefermarkt (Flt.), Skala erwähnt sie von Neufelden. Auch von Karlstift und vom Böhmerwald, ČSSR., bekannt.

Larentia tophaceata Hb.: Sie wurde an mehreren Orten gefunden, wie Rodltal (K.), dann im Gebiete des Donaudurchbruches bei Urfahr (K.), Naarntal (L.), Rohrbach (Pr.). Aus dem Waldviertel wird sie mehrfach erwähnt (Preiß.). Auch diese Art zeigt im Mühlviertel eine andere Tönung gegenüber den Kalktieren.

Larentia scripturata Hb.: Die für das Mühlviertel interessante Art wurde von Golda in Selker und von Klimesch im Großen Mühltal bei Partenstein bekannt. Sie dürfte im Donautal noch weitere Lebensräume besitzen, nachdem sie auch im Aschachtal durch Mitterndorfer festgestellt wurde.

Larentia lugubrata Stgr.: Sie wurde aus Liebenau (Müller), Naarntal (L.), Rodltal (K.), Hollerberg (Kranzl) und von Karlstift und Arbesbach im niederösterreichischen Grenzgebiet (Preiß.) bekannt.

Larentia minorata Tr.: Von Klimesch aus dem Böhmerwald, Hochfichtelberg, gefunden. Er verweist darauf, daß die Art dort eine grau verdüsterte wenig gezeichnete Rasse darstellt. Dann von Schöneben-Rohrbach (Pr.), Neufelden (Sk.). Aus den Nachbargebieten Karlstift (Preiß.) und Böhmerwald-Schöninger, ČSSR., bekannt.

Larentia ruberata Frr.: Sie wurde 1932 erstmalig durch Rauch bei Neustift gefangen, dann am Lichtenberg in 900 m (K.), Bayrische Au (Pr.). Auch von Karlstift (Preiß.), Rammelhof (Mittd.) und vom Böhmerwald, Mader (Soffner), bekannt.

Eupithecia veratraria HS.: Die an die Futterpflanze Veratrum album gebundene Art hat im Mühlviertel verschiedene Fundorte, wie: St. Oswald bei Freistadt (Fr.), Selker (G.), Naarntal (L.), dann Hochfichtelberg 1200 m (K.). Außerdem ist sie vom benachbarten Gebiet Rammelhof (Mittd.) und vom Böhmerwald, Schöninger (Bata), nachgewiesen.

Eupithecia helveticaria ssp. *arceuthata* Frr.: Aus dem Nachbargebiet Rammelhof (Mittd.) und aus dem Böhmerwald, Mader, ČSSR., nachgewiesen. Für das Mühlviertel liegen bisher keine Nachweise vor, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß in Gebieten, wo sich Juniperusbestände befinden, die Art zu finden ist.

Eupithecia sobrinata Hb.: Ebenso ein Tier der Juniperusbestände. Sie ist vom Rodltal (K. und Br.), vom Tanner-Moorgebiet (Rauch, Flt.), Kefermarkt (Flt.) festgestellt. Auch vom Waldviertel (Preiß.) und Böhmerwald, ČSSR., angeführt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Boarmia angularia Thnbg.: Die Art wurde vom Hornbachgraben (Fr., Br.), vom Haselgraben (Fr.), vom Tanner-Moor (Flt.) und Bayrische Au (Pr.) nachgewiesen.

Boarmia jubata Thnbg.: Sie hat nach den Funden sicher noch eine weitere Verbreitung, so wurde sie aus Kefermarkt (Flt.), Selker (G.), Tanner-Moor (Flt., Müller), Rodltal (Br.), Altenfelden (Sk.), aus dem Waldviertel (Preiß.) und dem Böhmerwald, ČSSR., nachgewiesen.

Gnophos pullata Tr.: Die Art kommt im Mühlviertel vielfach in der Form *confertata* Stgr. vor. So wurde sie im Rodltal oberhalb Grammastetten (K.) als Raupe an Sedum telephium festgestellt. In Selker (Go.), Tanner-Moor (Flt., Fr.) und Hirschau-Liebenau (Flt.) gefunden.

Gnophos sordaria ssp. *mendicaria* HS.: Die Art scheint in den höheren Lagen verbreitet zu sein. Nach den Funden vom Tanner-Moor (Flt.) und Bayrische Au (Pr.) müßte sie auch in den dazwischen liegenden Gebieten zu finden sein. Sie ist auch von Karlstift bekannt.

Nudaria mundana L.: Aus Kefermarkt (Flt.), Naarntal (L.) und Altenfelden (Sk.) bekannt. Ein Tier der felsigen Gebiete. Sie wurde auch aus dem Waldviertel (Preiß.) und Rammelhof (Mittd.) bekannt.

Hepialus fusconebulosa de Geer.: Sie wurde bisher nur aus dem Gebiet des Tanner-Moores (K., Löb.) bekannt. Auch vom Böhmerwald, Mader, ČSSR., ist sie nachgewiesen. Die Art fliegt schon in der Dämmerung und in den Morgenstunden. Sie wird sicherlich auch in den übrigen höheren Lagen und Moorgebieten gefunden werden.

An dieser Stelle danke ich allen Sammelfreunden für die beigestellten Fundangaben, womit sie durch ihre Tätigkeit für die Landesfauna einen wertvollen Beitrag leisteten.

Es wäre wohl noch mancher Teil des Mühlviertels für eine lokale Bearbeitung reif, wie z. B. das obere Donautal von Aschach aufwärts bis zur Staatsgrenze. Die sehr geschützten, warmen Steilhänge beherbergen sicherlich noch manche gute Art, ebenso die großen Donauauen von Steyregg bis Mauthausen und um Perg. Die höchsten Erhebungen des Böhmerwaldes mit ihren montanen Arten werden noch weitere aufschlußreiche Funde für dieses Gebiet bringen. Die Gegend zwischen Gusen und Rodltal ist auch wenig bekannt, wie die Umgebung von Grein-Sarmingstein.

Diese Hinweise sollen Anregungen geben, den angeführten Gebieten in Zukunft mehr Augenmerk zu schenken. Die Erfolge werden nicht ausbleiben und damit kann wiederum ein wertvoller Beitrag für unsere Landesfauna geleistet werden.

Literaturnachweise

Hier finden jene noch Aufnahme, die bisher übersehen oder mittlerweile erschienen sind.

Binder, Dr. Adolf: Macrolepidopteren von Gratzen (Südböhmen), I. E. Z. 1910, S. 136 und Berichtigungen und Zusätze in I. E. Z. 1912, S. 120.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Foltin, Hans: Sammelbericht 1936, Ent. Z. Frankfurt 1936, S. 35—39.
— Welche Arten der Apamea (Hydroecia) nictitans-Gruppe kommen in Oberösterreich vor? Ent. Nachr. Blatt Österreichischer u. Schweizer Entomologen 1951, Nr. 3.
— Etwas über die Biologie von Lasiocampa quercus L. Z. Wr. Ent. Ges. 1951.
— Der Lichtfang, Erfahrungen und Beobachtungen. Ent. Nachr. Blatt Österreichischer u. Schweizer Entomologen 1951, Nr. 6.
— Die Bildung und das Vorkommen nigristischer bzw. melanistischer Formen in Oberösterreich. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1952, Nr. 6.
— Etwas über das Aufsuchen der Psychiden-Säcke. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1953, Nr. 1.
— Macrolepidopterenfauna der Hochmoore Oberösterreichs. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1954, Nr. 3.
— Neues und Wissenswertes aus Oberösterreich. Biologisches über einige Falterarten. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1954, Nr. 12.
— Spilosoma urticae Esp. Die Unterscheidungsmerkmale, ihre Biotope und das Vorkommen in Oberösterreich und in den Nachbarländern. Ent. Nachr. Blatt Österreichischer und Schweizer Entomologen 1959, Nr. 2.
Löberbauer, Rudolf: Gedanken zur geplanten Neuherausgabe der Lepidopterenfauna von Oberösterreich. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1953, S. 185ff.
Mitterndorfer, Wilhelm: Ein kleiner Beitrag zur Lepidopterenfauna Niederösterreichs. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1953, S. 185ff.
— Ein weiterer kleiner Beitrag zur Lepidopterenfauna Niederösterreichs. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1961, S. 81.
Soffner, Josef: Zur Schmetterlingsfauna des mittleren Böhmerwaldes. Mitteilungen d. Münchner Ent. Ges. 1931, Nr. 3 und 4.
Sterneck, Dr. Jakob: Prodomus der Schmetterlingsfauna Böhmens, Karlsbad 1929.
Sterzl, Otto: Zur Lepidopterenfauna des Waldviertels. Neue oder bemerkenswerte Funde in der Umgebung von Arbesbach. Z. d. Wr. Ent. Ges. 1953, Nr. 1.

Liste I

Nachweis der für den westlichen Teil des Mühlviertels durch Pröll und andere Sammler neu festgestellten Arten.

Colias palaeno v. *europome* Esp., *Argynnis arsilache* Esp., *Coenonympha tiphon* Rott., *Zephyrus quercus* L., *Lycaena optilete* Knoch, *Deilephila galii* Rott., *Cerura bicuspis* Bkh., *Dicranura erminea* Esp., *Drymonia querna* F. und *chaonia* Hb., *Notodonta tritophus* Esp., *Leucodonta bicoloria* Schiff., *Odontosia carmelita* Esp., auch aus dem Rodltal durch Brunner bekannt, *Lophopteryx cuculla* Esp., *Ptilophora plumigera* Esp., *Pygaera anachoreta* F., *Arctornis L-nigrum* Muell., *Eriogaster catax* L., *Epicnaptera tremulifolia* Hb., *Gastropacha populifolia* Esp., *Endromis versicolora* L., *Lemonia dumi* L., *Drepana curvatula* Bkh. aus Marsbach (Br.) und *cultraria* F., *Thyris fenestrella* Sc. aus Obermühl, *Diphtera alpium* Osbeck, *Acronycta leporina* L., *cuspis* Hb. und *menyanthidis* View., *Trichosea ludifica* L., *Agrotis strigula* Thnbg., *janthina* Esp., *sobrina* Gn., *collina* Bs., *speciosa* Hb. aus der Bayrischen Au, *depuncta* L., *nigricans* L. und *occulta* L., *Sora leucographa* Hb., *Mamestra advena* F. und *tincta* Brahm, *Dianthoecia proxima* Hb. und *filigrama* ssp. *xanthocyanea* Hb., *Miana versicolor* Bkh., *Hadena adusta* Schiff. und *rubrirena* Tr., *Polia xanthomista* Hb., *Dasypolia templi* Thnbg. v. *alpina* Rghfr., *Brachionycha sphinx* Hufn., *Dichonia aprilina* L., *Rhizogramma detersa* Esp., *Mania maura* L., *Gortyna ochracea* Hb., *Nonagria geminipuncta* Hatch., *Tapinostola hellmanni* Ev. und *fulva* Hb., *Calamia lutosa* Hb., *Leucania obsoleta* Hb., *L-album* L., *vitellina* Hb. und *turca* L., *Mythimna imbecilla* F. von der Bayrischen Au, *Taeniocampa populi* F., *Calymnia pyralina* View., *Dyschorista fissipuncta* Hw., *Xanthia aurago* F., *Orrhodia fragariae* Esp. und *erythrocephala* F., *Xylina lamda* ssp. *somniculosa* Hering aus der Bayrischen Au und *ornithopus* Rott., *Calocampa solidaginis* Hb., *Xylomiges conspicillaris* L., *Lithocampa ramosa* Esp., *Cucullia prenanthis* B., *scrophulariae* Cap., *asteris* Schiff., *campanulae* Frr. und *gnaphalii* Hb., *Anarta myrtilli* L. und *cordigera* Thnbg., *Heliothis peltigera* Schiff., *Erastria venustula* Hb., *Prothymnia viridaria* Cl., *Abrostola asclepiadis* Schiff., *Plusia festucae* L., *interrogationis* L. und *ain* Hochw. (Kl.), *Pseudophia lunaris* Schiff., *Catocala nupta* L., *Toxocampa*

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

pastinum Tr., *Epizeuxis calvaria* F., *Aethia emortualis* Schiff., *Polyploca ridens* F., *Acidalia emarginata* L. und *immorata* L., *Codonia porata* F., *Lithostege farinata* Hufn., *Anaitis paludata* ssp. *imbutata* Hb., *Lygris associata* Bkh., *Larentia cambrica* Curt., *incursata* Hb., *otregiata* Metcalfe, *vittata* Bkh., *christyi* Prout, *tophaceata* Hb., *verberata* Sc., *scripturata* Hb., *unangulata* Hw., *blomeri* Curt., *ruberata* Frr. und *comitata* L., *Eupithecia irriguata* Hb., *insigniata* Hb., *callunae* Spr., *actaeata* Walderd., *selinata* HS., *cauchyata* Dup., *veratraria* HS., *succenturiata* L., *sinuosaria* Ev., *Chloroclystis coronata* Hb., *Epirrhantis diversata* Schiff., *Metrocampa margaritata* L., *Ennomos quercinaria* Hufn., *fuscantaria* Hw. und *erosaria* Hb., *Hygrochroa syringaria* Hufn., *Therapis evonymaria* Schiff. von Obermühl, *Hybernia aurantiaria* Esp., *Amphidasis betularia* f. *doubledayaria* Mill., *Boarmia maculata* v. *bastelbergeri* Hirschke und *angularia* Thnbg., *Gnophos obscuraria* Hb. und *sordaria* v. *mendicaria* HS. *Diastictis artesiaria* F., *Scoria lineata* Sc., *Dysauxes ancilla* L., *Spilosoma lutea* Hufn., *Diacrisia sannio* L., *Deiopeia pulchella* L., *Miltochrista miniata* Forst., *Lithosia lutarella* L., *Zygaena meliloti* Esp. und *carniolica* Sc., *Pachythelia villosella* O., *Acanthopsyche atra* L., *Sterrhopteryx standfussi* HS., *Phalacropteryx graslinella* B., *Sciapteron tabaniformis* Rott., *Sesia spheciformis* Gerning, *cephiformis* O., *culiciformis* L., *ichneumoniformis* F., *vespiformis* L., *myopaeformis* Bkh. und *formicaeformis* Esp., letztere aus Ottensheim (Fabigan).

Liste II

Nachweis der im östlichen Teil des Mühlviertels neu gefundenen Arten:

Colias australis Verity, *myrmidone* Esp. aus Kirchschlag (Br.), *Neptis lucilla* F. vom Waldaisttal (Fr.), *Melitaea phoebe* Knoch aus Hirschbach (Reichl), *Argynnis paphia* L. ab. *valesina* Esp., Waldaisttal (Fr.), *Thecla w-album* Knoch, Lasberg (Fr.) und Perg (L.), *Lycaena argyrognomon* Bergstr. aus Mauthausen (Kus.), *damon* Schiff. von Hirschbach (Br.), *Dicranura erminea* Esp. aus Perg (L.) und St. Oswald (Fr.), *Gluphisia crenata* Esp. aus Perg (L.), *Ochrostigma velitaris* Rott., Selker (G.), *Dasychira abietis* Schiff. aus Kefermarkt (Fr.), *Lemonia taraxaci* Esp., Selker (G.) und St. Oswald (Fr.), *Thyris fenestrella* Sc., Perg (L.), *Agrotis molothina* Esp., Selker (G.), *speciosa* Hb. vom Gebiet des Tanner-Moores (Sterzl und Löb.), *collina* Bs., Selker (G.) und *praecox* L., Selker (G.) und Perg (L.), *Mamestra chrysozona* Bkh. vom Hornbachgraben (Br.) und Perg (L.), *Dianthoecia albimacula* Bkh. (Br.), *Miana versicolor* Bkh., Kefermarkt (Flt.) und Perg (L.), *Hadena ochroleuca* Esp., Kefermarkt (Flt.), diese Art wurde schon aus dem westlichen Teil durch Skala bekannt, und *rubrirena* Tr. bei St. Oswald (Fr.), *Callopistria purpureofasciata* Piller, Haselgraben (Br.) und Pulgarn, und *latreillei* Dup. Diese Art wurde im August 1961 in Selker am Licht durch Golda erbeutet. Sie besitzt im Mühlviertel sicher nicht das Heimatrecht, es kann sich nur um eine Verschleppung handeln. *Senta maritima* Tausch bei Selker (G.), *Nonagria cannae* O. bei Perg (L.), *Sesamia cretica* Led. 25. VI. 1950 von Golda in Selker am Licht gefangen. *Leucania impudens* Hb., Haselgraben (Br.) und *turca* L. aus Perg (L.), *Caradrina superstes* Tr., Kefermarkt (Flt.) und *exigua* Hb., Perg (L.), *Taeniocampa miniosa* F., Haselgraben (Br.), *Xanthia ocellaris* Bkh., Perg (L.), *Calocampa solidaginis* Hb. aus Selker (G.) und Hellmonsödter-Moor (Br.), *Xylina lamda* F. ssp. *somniculosa* Hering bei St. Oswald (Fr.), *Cucullia scopariae* Dorfm. aus Mauthausen (Flt., L.), *artemisiae* Hufn., Mauthausen (Flt., L.) und *absinthii* L. vom Rodltal (Br.), *Heliothis scutosa* Schiff., Mauthausen (Flt., L.), *Thalpochares pupurina* Hb., Selker (G.), *parva* Hb. vom Luftenberg (Fab.), *Erastria argentula* Hb., Umgebung Perg (L.), *Plusia c-aureum* Knoch aus Perg (L.), Selker (G.) sowie Kefermarkt (Fr.), *Catocala elocata* Esp., Perg (L.), *Nemoria viridata* L., Selker (G.), *Acidalia strigaria* Hb., alte Angabe Pöstlingberg (Kautz); sie könnte heute noch am Luftenberg aufgefunden werden. *Lithostege griseata* Schiff., Selker (G.), *Anaitis efformata* Gn., Kefermarkt und Mauthausen (Flt.), *Larentia vittata* Bkh. bei Selker (G.) und Kefermarkt (Fr.), *tophaceata* Hb. aus dem Naarntal (L.) und aus dem Rodltal (Br.), *nigrofasciaria* Goeze aus Neustift (K.), *Eupithecia insigniata* Hb., Perg (L.), *impurata* Hb., Perg (L.), *semigraphata* Brnd., eine alte Angabe vom Pöstlingberg (Kautz), *isogrammaria* Hb., Perg (L.), *callunae* Spr., Dießenleiten (Hein, Mitterberger und Häuslmayr) und Puchenau (Kus.), *sinuosaria* Ev., Selker (G.) und Tanner-Moor (Löb.), *Chloroclystis chloerata* Mab. aus Kefermarkt (Flt.), *Ellopia prosapiaria* L., die Nominatform aus Kefermarkt (Flt.), *Abraxas grossulariata* L., Perg (L.),

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

eine Art, die immer seltener wird. *Amphidasis betularia* f. *doubledayaria* Mill. aus Perg (L.), *Hybernia rupicapraria* Schiff. aus St. Oswald (Fr.), *Nola strigula* Schiff., St. Oswald (Fr.) und Selker (G.), *Spilosoma urticae* Esp. erwähne ich deshalb, weil die Art einwandfrei aus Kefermarkt nachgewiesen ist und auch in der f. *pluripuncta* Rbl. im Mai 1933 durch mich festgestellt wurde. *Arctia aulica* L. aus Sarmingstein (Kus. und Kranzl) sowie Sternstein (K.), *Zygaena ephialtes* L., die Nominatform aus Hirschbach bei Freistadt (Br.), *Ino geryon* Hb. von mir neuerdings aus Kefermarkt festgestellt. Die Stücke wurden überprüft. Bisher war nur eine alte Angabe von Pregarten (Kautz) bekannt. *Heterogenea asella* Schiff., Pfenningberg (Br.), *Apterona crenulella* ♀ *helix* Sieb., Urfahrwände (Kus. und Reichl), *Fumea comitella* Brnd., Bachlberg (Kus.), *Bacotia sepium* Spr., Pfenningberg (Reichl), *Oreopsyche muscella* F., Sarmingstein und Grein (Kus.), *Sesia cephiformis* O., Dießenleiten (Rajetzky), *formicaeformis* Esp., Luftenberg (K.) und *affinis* Stgr., Luftenberg (Müller).

Anschrift des Verfassers: Vöcklabruck, Wagrain 22, Oberösterreich.

Abweichende Valvenform bei Procus strigilis L. (Lep., Noct.)

Von Hans Malicky, Theresienfeld

Die Valve der *Procus*-Arten trägt am Ende eine Verbreiterung mit anschließendem schnabelartigem Fortsatz; das Ganze erinnert an den Umriß eines Vogelkopfes. Normalerweise ist der schnabelförmige Fortsatz bei *strigilis* L. lang ausgezogen. Bei der Untersuchung meines *Procus*-Materials fand ich ein Exemplar, dessen Valvenende abweichend geformt ist. Das Stück zeigt eine Verkürzung und Verbreiterung des ganzen Gebildes, derart, daß es den entsprechenden Gebilden bei *Pr. latruncula* Hb. sehr ähnlich wird. Diese Umbildung findet sich an beiden Valven symmetrisch. Aus der Form der anderen Valvenfortsätze und der Anordnung der Sklerite im Aedoeagus wie auch aus der Flügelzeichnung geht hervor, daß das Tier trotzdem zu *strigilis* L. gehört. Am selben Ort (Villiger Geißberg, Aargau, Schweiz, 14. Juni 1958) fing ich gleichzeitig mehrere Stücke mit normalen Valven.

Bei der Bedeutung, die der Genitalarmatur in der modernen Lepidopterensystematik beigemessen wird, ist nicht zu vergessen, daß diese Organe bei relativ großer Konstanz gelegentlich doch sprunghaft abändern. Lempke beschreibt einen solchen Fall von *Hydraecia lucens* Frr. und kürzlich fand Kasy bei einer Pterophoride eine symmetrische Ausbildung der normalerweise unsymmetrischen Genitalarmatur.

Literatur

Heydemann, F., 1932, Zur Morphologie und Formenbildung der Gattung Miana Steph.; Ent. Ztschr. *46*, p. 21, Frankfurt/Main.

Kasy, F., 1962, Über eine interessante Anomalie im männlichen Genitalapparat einer Federmotte; Z. Wien. Ent. Ges. *47*, p. 217.

Lempke, B. J., 1942, *Hydraecia lucens* Frr. mit abweichender Harpe; Z. Wien, Ent. Ver. *27*, p. 281.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Foltin Hans

Artikel/Article: Beitrag zur Fauna von Oberösterreich. Ergänzung zur Lepidopteren-Fauna des Mühlviertels. 133-140